

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 119.

Freitag, 25. Mai 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Abgabe für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Weststraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 26. Mai d. J., von vormittags 1/9 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch eines Rindes zum Preise von 45 Pfg., sowie das Fleisch zweier Schweine in gekochtem Zustande zum Preise von 50 Pfg. und außerdem ca. 25 kg ausgelassenes Schweinefett zum Preise von 50 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 25. Mai 1906.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Freibank Röderau.

Morgen Sonnabend von früh 8 Uhr ab kommt das Fleisch eines Rindes in rohem Zustande zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf. Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 25. Mai 1906.

— Aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des Königs trugen heute die öffentlichen sowie zahlreiche Privatgebäude Flaggenschmuck. In den Schulen fanden im Verlaufe des Vormittags feierliche Festakte statt.

Im Mittelpunkt der Feier, die das Realprogymnasium veranstaltete, stand die Festrede des Herrn Oberlehrer Gröbel. Nachdem der Redner in warmen Worten die Bedeutung dieses feierlichen Tages gewürdigt hatte, ging er über zu der Betrachtung der Tätigkeit des aus Lugano gebürtigen Bildhauers Rossini, der 1575 von Kurfürst August nach Sachsen berufen, dort auch unter Vater Augusts Nachfolgern gewirkt hat bis zu seinem 1620 in Dresden erfolgten Tode. Johann Maria Rossini ist für Sachsens Kunstgeschichte von Bedeutung geworden als Entdecker der Marmorbrüche von Lengfeld i. Erzgeb., Schwarzenberg, Grünna und Crottendorf und als Begründer der sächsischen Marmorindustrie. Während in Sachsen bislang nur in Sandstein gearbeitet wurde, gab den Anstoß zur Verwendung des Marmors für Denkmäler das Grabmal, das Kurfürst August seinem großen Bruder Moritz im Dom zu Freiberg im Jahre 1564 setzen ließ. Mit dem Ausbau der Begräbniskapelle wurde 1585 nach dem Tode der Mutter Anna Rossini betraut. Unter Augusts danklustigem Nachfolger Christian I. erfuhr der prächtige Plan Rossinis volle Billigung, und da auch in Dresden das neue herrliche Stallgebäude begonnen wurde, sowie das Lusthaus an der Stelle, wo heute das Belvedere auf der Terrasse sich erhebt, so herrschte in den sächsischen Marmorbrüchen das regste Leben. Den Bau der Freiburger Kapelle konnte freilich Rossini nicht völlig nach seinem Plane durchführen, der dahin ging, auch die an den Chor anstoßenden Seitenskapellen auf die Höhe des Domschiffs zu bringen, da der nach Christian I. Tode für den unmündigen Christian II. das Kurfürstentum verwaltende Herzog von Weimar auf eine bedeutende Verminderung der gewaltigen Baukosten dringen mußte. Rossini konnte aber wenigstens den Chor so errichten in der Weise, wie wir ihn heute prangen sehen. Die Rebe, die in einen Segenswunsch für den König ausklang, war eingeleitet von Gesängen und Deklamationen. Der allgemeine Gesang der Sachsenhymne schloß die erhebende Feier.

Auch in unsern Bürgerschulen fanden heute vormittags anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Königs entsprechende Feiern statt, die in Festreden, Gesängen und Deklamationen die Kinder auf die Wichtigkeit des patriotischen Festtages hinwiesen.

In der Riesaer Schule wies Herr Löwery in seiner Festrede darauf hin, daß König Friedrich August des Älteren in mächtigen Worten seine unerschütterliche Reichstreue, sein starkes Nationalbewußtsein betont habe und führte aus, wie sich das in jedem echten Deutschen mächtige Nationalgefühl geschichtlich entwickelt habe. In älteren Zeiten kennzeichnete die Deutschen nur ein kräftiges Stammesbewußtsein, daß die einzelnen deutschen Völkerschaften leichter entzweite als einte. Erst als in Friedrichs dem Großen sich wieder ein deutscher Fürst zum Gegenstand der Bewunderung erhob, erwachte in manchen Herzen die Hoffnung auf ein einiges, starkes deutsches Vaterland. Aber erst das allgemeine Bewußtsein tiefster Schmach und Erniedrigung unter der Völkerrückwärts Napoleon's ließ den zarten Keim gewaltig erstarken, und die Flamme nationaler Begeisterung löste

hell empor, angefaßt durch die glühenden Tieder der Kämpfer der Befreiungskämpfe und genährt durch die herrlichen Erfolge der deutschen Waffen in jener Zeit. Nach der Errichtung des deutschen Zollvereins und der Vertreibung der Franzosen aus Sachsen und Schlesien wurde es wohl in den Herzen der Reaktion zeitweilig gedämpft, doch nie erstickt, bis endlich Bismarck die durch französischen Uebermut neu entfachte Flamme nützte, um alle deutschen Glieder zu einem herrlichen geeinten deutschen Reich zusammenzuschweißen. An uns ist es nun, das edelste aller Gefühle weiter zu pflegen, ganz deutsch zu sein im Denken, Fühlen und Handeln, getreu dem Vorbilde unseres geliebten Königs, der uns allen in echter deutscher Besinnung voranleuchtet.

In der Mädchenschule sprach Herr Lehrer Wünschel über das sächsische Wappen. In seinen Teilen verjümblicht es uns — so führte der Herr Redner unter steter Bezugnahme auf die sächsische Geschichte aus — die Tugenden, die wir an so vielen Gliedern des edlen Hauses Wettin bewundern können. Die Schildform des Wappens erinnert uns an die Tatkraft, mit der unser Fürstenhaus stets zu Schutz und Schirm des Vaterlandes bereit gestanden hat. Das Wappentier, ein Löwe, verjümblicht uns neben der Stärke und Kraft zugleich den Edelmut und die Großmut, die so viele Wettiner geschmückt haben. Die Krone des Wappens erinnert uns an alle Sorge unserer Fürsten für des Landes Wohlfahrt, die sie stets als ihre höchste Aufgabe, als die Krone ihres Lebens betrachtet haben, während uns die Raute, eine immergrüne Pflanze der Mittelmeerländer, mahnt, unsern Fürstenhaus Treue mit Treue zu vergelten. Und der Wahlspruch des sächsischen Wappens „Providentia memora“ weist uns hin auf den König der Könige, der Fürstenhaus und Vaterland im Glück und Unglück stets seine Vaterhuld bewiesen hat.

In der Knabenschule überreichte Herr Direktor Diebel einem Schüler die „Wettinprämie“ in Gestalt eines Sparfassenbuches mit Einlage.

Heute mittag war auf dem Kaiser Wilhelm Platz Paroleausgabe an die ortsanwesenden Offiziere, Beamten und Unteroffiziere der Garnison; nach dem kongerterte auf dem Platze die Kapelle hiesigen Pionier-Bataillons in Anwesenheit eines zahlreichen Publikums. — Heute abend vereinigten sich noch eine Anzahl Herren bei einem zur besonderen Feier des Tages veranstalteten Festmahl in der Elbterrasse.

Der Festkommers, den das Technikum Riesa zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am Mittwoch abend in dem entsprechend dekorierten Saale des „Wettiner Hof“ veranstaltete, nahm einen guten Verlauf. Die Feier bestand in Konzert, allgemeinen Gesängen, Festrede und einigen Ansprachen. Konzertmusik stellte die Kapelle des Pionier-Bataillons Nr. 22. Eröffnet wurde der Kommers gegen 9 Uhr durch den 1. Präsiden, Herrn cand. techn. Bürger, der auch, nachdem die ersten Musikstücke verklungen waren, die Festversammlung mit freundlichen Worten begrüßte. Nach dem allgemeinen Gesänge: „Auf, Brüder, laßt in froher Lust“ und einem Orchesterstück hielt Herr Dipl.-Ing. E. Vetter die Festrede, die in einem Vortrage über „Neuerungen auf dem Gebiete der Elektrotechnik“ gipfelte und allseitiges Interesse erweckte. In lehrreicher, selbst dem Laien wohlverständlicher Weise erklärte er nach mehreren in größerem Maßstabe ausgeführten Zeichnungen die sprechende Wogenlampe, Lichttelefonie und Lichttelegraphie, das lautsprechende Telephon u. a. und führte

Kirchen-Verpachtung.

Die diesjährigen Kirchnutzungen in der Alleestraße, in der Rosenthaler Straße und in der Straße nach dem Egerplatz in Gröbba sollen

Sonntag, den 27. Mai 1906 vormittags 11 Uhr

im Großhain Gasthofe in Gröbba meistbietend verpachtet werden. Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Gröbba, am 21. Mai 1906.

Der Gemeindevorstand.

Die für Donnerstag, den 31. Mai 1906 anberaumte Versteigerung wird hiermit aufgehoben.

Gröbba, am 25. Mai 1906.

Grimm, Vollstreckungsbeamter.

mittels aufgestellter Apparate verschiedene Experimente vor, die durchweg gut gelangen. Dem Vortrage folgte der Gesang des Liedes: „Singt mir das Lied vom deutschen Volke“, worauf Herr Bürger die „Königsrede“ hielt. Er dankte zunächst Herrn Vetter für seinen wissenschaftlichen Vortrag, ging anschließend auf die altbewährte deutsche Treue über, forderte weiter alle treugesinnten Elemente zum Kampfe und zum Aushalten in demselben gegen die Umsturzbestrebungen auf und ließ seine Rede mit dem Hinweis auf die Treue zum Herrscherhause in ein Hurrah auf den König ausklingen. Stehend wurde der 1. Vers der Sachsenhymne angestimmt. Mit dem Gesänge des Schillerschen Liedes: „Freude, schöner Götterfunken“ endete der offizielle Teil des Kommersabends. Die „Fidelitas“ trat nunmehr in ihre Rechte; hierbei wurde zunächst Herrn Direktor Bormann, dem ein Techniker für das Zustandekommen der Festlichkeit dankte, die weitere Leitung übertragen. Einige Stunden blieben die Lehrer und Schüler des Technikums mit den erschienenen Vertretern von Behörden und den leider weniger zahlreich anwesenden Bürgern in geselliger Weise vereint, wobei Gesang und musikalische Unterhaltung die Würze bildeten. Auf der Gallerie hatten sich auch mehrere Damen platziert, die dem Kommers bewohnten.

— Heute vormittag gegen 1/2 11 Uhr ist im benachbarten Leutenitz ein im Bau befindlicher Brunnen eingestürzt. Der Brunnenbauer Kramer, Wirtschaftsbefizer in Raundorf bei Behren, ist dabei verchüttet worden. Seit 12 Uhr mittags arbeitet ein Pionierkommando von 24 Mann aus Riesa unter Führung eines Leutnants an der Wegräumung der Erdmassen, ohne bis jetzt — 4 Uhr nachmittags — den Kramer gefunden zu haben.

— Ein königlicher Erlaß bestimmt, daß das 3. Feldartillerie-Regiment Nr. 32 auf den Epauletten und Achselstücken der Offiziere, sowie auf den Schulterklappen der Mannschaften an Stelle der bisherigen Abzeichen den Namenszug Sr. Majestät des Königs zu tragen hat.

— Der kommandierende General, General der Infanterie Graf Bixthum von Gschäft, trifft Donnerstag, den 31. Mai, abends in Riesa ein, um am darauffolgenden Tage der Brigadebesichtigung der 88. Infanterie-Brigade beizuwohnen. Sonnabend, den 2. Juni, reist er nach Würzen, um an den Batteriebesichtigungen des 78. Feldartillerie-Regiments teilzunehmen. In seiner Begleitung wird sich am 31. Mai und 1. Juni der Chef des Generalstabes Oberstleutnant Freiherr Leudart von Weisdorf und der Major im Generalstabe Vöfler und am 2. Juni der Adjutant im Generalkommando Major Kümer befinden.

— Theater. Wir wollen nicht verkümmern, auf die Vorstellung des Dresdner Residenz-Ensemble hinzuweisen; abgerundete, gut einstudierte Werke gute Autoren zur Darstellung zu bringen, ist die Devise der Direktion. Es findet am kommenden Sonntag, den 27. d. M. nur ein Gastspiel und zwar in Herrn Höpners Hotel statt. Zur Aufführung gelangt Barney Syring's Lustspiel „Die wilde Hummel“. Dieses Stück hatte allerorts gute Erfolge zu verzeichnen.

— Am nahen Pfingstfeste bittet der „Allgemeine Kirchenfonds“ wieder um Gaben. Es findet, wie alljährlich, an den beiden Pfingstfeiertagen eine allgemeine Kirchenkollekte für den Kirchenfonds statt. Hoffentlich versammeln sich die Festgemeinden recht zahlreich und opfern willig und reichlich für den Kirchenfonds. Er bedarf dringend der reichlichen Stärkung seiner Mittel. Fort und fort ist das

eine abstinente Frauen war vertreten durch Frein von Laufen, welche die Wünsche derselben in die Worte zusammenfaßte: „Möge die Heilstätte gedeihen und wachsen und gute Früchte bringen, und unsern lieben Sachsenlande zu großem Segen gereichen; das wolle Gott.“ Unter Gesang, welchen der Posaunenchor der Weiberverein Moritzburg begleitete, wurde hierauf der Grundstein gemauert, und nach Aufforderung des Bauleiters, Herrn Architekt Pfalz, erfolgten die Gammerschläge zunächst vom Vorsitzenden des Vereins, Herrn Dr. Weinert und Herrn Amtshauptmann Dr. Uhlmann, hiernach von den Vertretern der Vereine, dem Seeförger und dem Sausvater der Anstalt. Gebet des Herrn Pastor Rühle und Gesang des Liedes: „Gebet den Herren, den mächtigen König der Ehren“ beschloß die erhabene Feier. Anmeldungen zur Mitgliedschaft (Mindestbeitrag jährlich 1 Mk.), sowie Geschenke für den Neubau nimmt die Geschäftsstelle in Dresden, Golzestr. 105 pt. dankbar entgegen. Die jetzige Anstalt mit nur 10 Betten muß befristet die Aufnahme von 20 bis 25 Pflegekräften ein freundschaftliches Unterkommen und reichlich Gelegenheit zu Arbeit auf dem Feld und im Gemüsegarten bieten. Tringend benötigte weitere Heilstätten und zunächst eine solche für Frauen sollen errichtet werden, sobald die Erträge der von Seiner Majestät dem Könige mit einem Beitrag von 300 Mark eröffneten Sammlung es erlauben. Die staatliche Unterstützung der Volkshilfsvereine des Vereins mit 1000 Mark jährlich ist vom Landtag für 1906 und 1907 bewilligt worden.

Rossen. Ein graufiger Hund ist in Gölzsch im Garten des jetzt dem Wirtschaftsbefizer Hausold gehörigen ehemaligen Stadteschen Hauses gemacht worden. Bei Abgrabungsarbeiten stieß man in einer Tiefe von 1/2 Metern auf den Leichnam eines Mannes, welcher schon mehrere Jahre dort gelegen haben mag. Man vermutet, daß der Tote das Opfer eines Verbrechens sein könnte. Die Staatsanwaltschaft hat bereits Befragungen vorgenommen.

Dresden, 25. Mai. Gestern gründeten hier 200 sächsische Ärzte eine Gesellschaft für innere Medizin im Königreich Sachsen. Der Vorstand ist Vize Prof. Dr. Curschmann-Leipzig. Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, in verschiedenen Städten medizinische Vorträge zu halten und aktuelle Berichte zu geben. In den vorbereitenden Ausschüssen wurden gewählt Vize Medizinalrat Prof. Dr. Hoffmann-Leipzig, Prof. Dr. Pfäfers-Dresden, Prof. Dr. Schmidt-Dresden, Hofrat Dr. Gäßner-Chemnitz und Dr. Reinhardt-Bautzen.

Ramenz. Die hiesige Polizei beschlagnahmte ein großes Gutwarenlager. Die festgestellt wurde, stammen die Waren aus einer Dresdener Fabrik. Ein dort beschäftigter Lager-Expedit hatte sie gestohlen und weitergegeben.

Chemnitz, 25. Mai. Am gestrigen Himmelfahrtstage mittags um 12 Uhr wurde unter zahlreicher Beteiligung der Spitzen der Militär- und Zivilbehörden sowie zahlreicher Körperschaften mit ihren Bannern, u. a. auch der Bismarckverein von Glina, der auf der Bornauer Höhe errichtete 32 Meter hohe Bismarkturm geweiht.

Chemnitz, 23. Mai. Von dem früh 5 Uhr 7 Minuten Durgstädt nach hier verkehrenden Personenzuge ist gestern der Arbeiter Giese aus Wittgensdorf bei der Einfahrt in den hiesigen Hauptbahnhof von der Plattform eines Wagens 4. Klasse gestürzt. Er erlitt hierbei einen Bruch des linken Beines und wurde in das hiesige Stadtkrankenhaus übergeführt.

Borna, 24. Mai. Gestern, Mittwoch, abend 7 Uhr 25 Min. ist auf Bornauer Fluß, unweit der Stadtgrenze,

ein Ballon der Luftschifferabteilung Berlin mit 3 Herren gelandet. Der Ballon wurde alsbald verladen und nach dem Bahnhof Chemnitz transportiert, von wo aus die Herren mit der Bahn die Rückreise nach Berlin antraten.

Durgstädt, 24. Mai. Ein schwerer Radfahrerunfall ereignete sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der 11. Stunde an der stark abfallenden, scharfen Kurve der Straße von Untermohndorf nach Tignowitz Gabriel zu. Der Sohn des Sandgrubenbesizers Finsterkusch in Tignowitz fuhr, da er keine Laterne bei sich führte, hinter dem mit vorschrittsmäßigen Licht versehenen Rade eines Kameraden her. An der steilen Biegung schied nun F. vom Wege etwas abgekommen und angefahren zu sein, so daß er mit dem Kopfe auf einen Steinhaufen fiel und sich eine Verletzung zuzog. Trotz letzterer ist F. mit seinem Kameraden, der sich später von ihm verabschiedete, weiter nach Stein gelassen, in der ausgesprochenen Absicht, zu Fuß nach Hause zu gelangen. Die Kopfverletzung war aber offenbar eine sehr schwere gewesen, denn auch ihre volle Wirkung erst später auftrat. F. wurde auf der Straße in Stein liegend aufgefunden und in der Bekanntschaft des Fleischer's Raumann daselbst aufgenommen, wo er, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, am Montag früh 9 Uhr starb.

Crottendorf. Hier hatten die Weibschschen Eheleute am Freitag ihr etwa 20 Wochen altes Kind, da die Mutter auf dem Felde zu tun hatte, einem Knaben zur Aufsicht anvertraut und auf dem Boden ihres Hauses untergebracht. Plötzlich geriet der Kinderwagen ins Rollen und stürzte mit dem Kleinen die Bodentreppe herab. Dem Kinde wurde hierbei die Schädeldecke zertrümmert, so daß am Sonnabend früh der Tod eintrat.

Vom Ergebirge. Man schreibt uns aus Obersachsenfeld unterm 22. Mai: Den überaus großen Schaden, den der am Sonnabend hier niedergegangene Bolkenbruch angerichtet hat, kann man erst jetzt recht erkennen: sämtliche Brücken sind weggerissen, die Ufermauern auf weite Strecken hin zerbröckelt, schwere eiserne T-Träger haben die Wasserwegen eine ziemliche Strecke mit fortgeführt und wie zertrümmerte Streichhölzchen umgelegen. Das Wasser stand in allen Parterrewohnungen meist über 1/2 Meter hoch. Dem Rittergutsbesitzer Wagner hier sind die Felder völlig verflümmert; die anstehende Ernte verloren.

Leipzig, 25. Mai. In der vergangenen Nacht ist ein auf der Fahrt nach Oschach befindliches Automobil, das dem praktischen Arzt Dr. Sulzberger gehörte, in der Nähe von Weisnig explodiert. Hierbei wurde der Bezirksarzt Dr. Schmidt so schwer verletzt, daß er noch in der Nacht im Krankenhaus zu Weisnig verstarb. Dr. Sulzberger erlitt schwere Brandwunden an Händen und Füßen. Der Chauffeur Mann ist ebenfalls schwer verletzt, dürfte jedoch mit dem Leben davonkommen. Zwei andere Insassen erlitten leichtere Verletzungen.

Leipzig, während der Eisenbahnfahrt war gestern in der Nähe der Station Watzdorf der dreijährige Sohn einer böhmischen Kaufmannsfamilie aus dem Wagen gefallen. Er hatte eine Gehirnerschütterung erlitten.

Bermischtes.

Die Achtung vor der Muttersprache ist bei anderen Völkern allgemeiner als bei uns Deutschen. Das empfindet man wieder einmal beim Lesen einer Zeitungsnachricht aus Italien. Wie nämlich der „Trigler Anzeiger“ (Nr. 12 vom 10. Februar ds. J.) meldet, hat der Stadtrat von Trient einstimmig den Beschluß gefaßt, alle Hotelbesitzer mit Geldstrafen zu belegen, die

sich auf ihren Gasthofstüben einer anderen als der italienischen Sprache bedienen. Was aber nicht weniger bemerkenswert ist, die Erträge dieser Geldbußen werden der Dante-Alighieri-Gesellschaft zur Erhaltung der italienischen Sprache im Auslande zugewiesen. So schreibt die „Zeitschrift des Allgem. Deutschen Sprachvereins“ in ihrer Märznummer. Die „Mündener Neuesten Nachrichten“ aber fügen dem hinzu: Uns scheint, daß sich an solchem vielleicht überstarken Ausdruck italienischen Selbstgefähls manche deutsche Liebedienerei und ängstliche Scheu vor dem Auslande eine Rührung nehmen könnte.

Trau, schau, wenn in einem Café in Jena lernen sie sich kennen, er ein Student und sie ein junges Mädchen. Und gleich am ersten Tage fanden sie ein derartiges Wohlgefallen aneinander, daß sie einen gemeinschaftlichen Vergnügungsausflug zu unternehmen beschloßen. Da man hierzu Geld braucht, wollte es der Student aus seiner Wohnung holen, doch die Schöne wollte ihn nicht ohne ein Pfand der Wiederkehr ziehen lassen und vertrauensförmig überreichte ihr der Student seine goldene Uhr mit Kette im Werte von annähernd 300 Mark. Nach kurzer Zeit kehrte er dann mit gefülltem Portemonnaie zurück und der Ausflug konnte beginnen. Doch verschwunden war die Tante samt Uhr, Kette und — einem anderen Herrn, der im Lokal geessen und das Herz der Ungetreuen gleichfalls erobert hatte.

Neueste Nachrichten und Telegramme

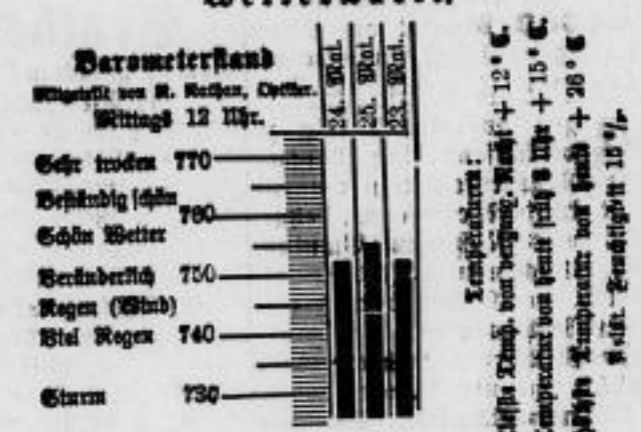
vom 25. Mai 1906.

22 Bogen. In den Duganer Bergen fand ein Erdbeben statt, das mit einem lebhaften Steigen der Temperatur um 7 Grad in Verbindung stand.

(Odesa. Mehrere Hundert Frauen, deren Männer vom Kriegsschauplatz zurückgekehrt sind, demonstrierten vor dem Rathaus, weil seit dem 1. d. M. die Unterstützung eingestellt wurde. Sie zertrümmerten durch Steinwürfe sämtliche Fenster. Mehrere Gendarmen wurden verletzt.

(Pretoria. Die Lage in Natal wird als sehr ernst angesehen. Den englischen Truppen ist der Befehl zugegangen, sich in Bereitschaft zu halten.

Wetterwarte.



Wetterprognose für den 26. Mai.

(Orig.-Mittteilung vom Kgl. meteorolog. Institut zu Dresden.)
Witterung: Heiter und trocken, Gewitterregen nicht ausgeschlossen. Temperatur: Nebennormal. Wind: Ursprung: Südwest. Luftdruck: Hoch.

Dresdner Börsenbericht des Rieser Tageblattes vom 25. Mai 1906.

Deutsche Fonds.		Eisenbahn-Erloze		Stammens		Kaufmann		Kaufmann	
Nr.	Kurs	Nr.	Kurs	Nr.	Kurs	Nr.	Kurs	Nr.	Kurs
1	88,50	1	102,50	1	121,25	1	100,00	1	100,00
2	100,00	2	98,50	2	197,50	2	100,00	2	100,00
3	88,10	3	87,10	3	355,00	3	100,00	3	100,00
4	100,00	4	102,50	4	80,25	4	100,00	4	100,00
5	93,90	5	86,75	5	291,00	5	100,00	5	100,00
6	100,00	6	99,00	6	208,25	6	100,00	6	100,00
7	88,75	7	96,00	7	285,00	7	100,00	7	100,00
8	87,90	8	101,50	8	189,00	8	100,00	8	100,00
9	95,80	9	105,25	9	277,00	9	100,00	9	100,00
10	103,00	10	100,00	10	316,25	10	100,00	10	100,00
11	103,00	11	103,50	11	128,00	11	100,00	11	100,00
12	103,00	12	100,00	12	116,00	12	100,00	12	100,00
13	103,00	13	100,00	13	116,00	13	100,00	13	100,00
14	103,00	14	100,00	14	116,00	14	100,00	14	100,00
15	103,00	15	100,00	15	116,00	15	100,00	15	100,00
16	103,00	16	100,00	16	116,00	16	100,00	16	100,00
17	103,00	17	100,00	17	116,00	17	100,00	17	100,00
18	103,00	18	100,00	18	116,00	18	100,00	18	100,00
19	103,00	19	100,00	19	116,00	19	100,00	19	100,00
20	103,00	20	100,00	20	116,00	20	100,00	20	100,00

Ans und Verkauf von Staatspapieren, Staatsbriefen, Aktien u. Stablung aller werthabenden Coupons und Dividendenscheine. Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Wenz, Blochmann & Co.
Filiale Riesa
Bauhofstr. 2
(früher Creditanstalt).
Sorgfältige Ausführung aller in das Geschäft einschlagenden Geschäfte.

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung börsenmäßiger Wertpapiere. Tages-Strauß-Stablung demeritbare Schecks zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Spezial-Geschäft in Herren- und Knaben-Moden

RIESA
Bettinerstraße 37.

Hermann Sasse.

RIESA
Bettinerstraße 37.

Durch erstklassige Lieferanten und wenig Geschäftspesen bin ich in der Lage, stets das Neueste und im Preise das Billigste zu bieten.

Prima Rosshaarverarbeitung.
Jadett-Anzüge von 15 Mk. an.
Bürchen-Anzüge von 9 Mk. an.
Knaben-Anzüge von 2,50 Mk. an.
Gehrod-Anzüge, zweireihig.
Rockanzüge, einreihig, von 26 Mk. an
bis zu dem elegantesten.
Arbeitergarderoben zum niedrigsten Preis.

Der heutigen Nummer d. Bl. (ohne Postaufgabe) liegt ein Prospekt über die „Weltwunder“ Waschmaschine (Adolf Richter, Riesa) bei.

Verloren
Klemmer zwischen Artikeldepot und Stadt. Abzugeben geg. Belohn. Kaiser Wilhelmplatz 4a, 1.

Grundstücks-Verkäufe.

Güter in verschiedenen Größen, von 15—100 Ader, Wirtschaften von 2—15 Ader Feld, Schmieden, Gießhöfe und 1 Stellmacherlei, alles mit Landwirtschaft, ferner 3 schöne Wassermühlen mit 7, 12 und 56 Ader sehr gutem Feld hat im Auftrag zu verkaufen
G. Kern, Lommatzsch.

24000 Mark als sichere Hypothek auf Grundgrundstück per 1. Oktober d. J. gesucht d. D.

Wegen Fortzugs billig zu verkaufen: Eleg. komfort. Krankenfahrstuhl (wie neu), gepolst. Kontordrehstuhl m. Lehne, vollst. neues Kuckbaum-Piano, rotbr. Plüschgarnitur (tadellos erhalten u. aus 9 Stück besteh.), eine Singer-Nähmaschine, eine große Jagon-Viechstrma, mehrere Gartentische und noch manches andere in **Lommatzsch, Döbelner Straße 131, 2.**

Ein sehr gut erhalt. Cabriolet, gelehrt ist preiswert zu verkaufen **Goethestraße 76.**
Auch ist daselbst ein gut erhalt. Ofen mit Kachelauflage bill. zu verk.

Ia. gedulberten sicilianisch. Schwefel
(Sulfur raff. sicil. plo.) nicht zu verwechseln mit Schwefelblumen (Sulf. sublimat.), siehe Amtsblatt vom 9. Mai, desgl. die Ingredienzien zur Kupferkalkbrühe empfiehlt den Herren Weinrebenbesitzern angelegentlichst.

Hauptenleim, Fliegenleim.
Anker-Drogerie Riesa, Inh.: Friedrich Vötter, vormals Moritz Damm. Telefon Nr. 36.

„Shampooing-Bay-Rum“
von Bergmann & Co. in Nadeben bestes Kopfwasser, verhindert das Ausfallen, Spalten und Grauworden der Haare und beseitigt alle Kopfschuppen. à Fl. M. 1.— bei **F. W. Thomas & Sohn.**

der Sächsischen Landeslotterie empfiehlt
Lose
Richard Hepp, Uhrmacher, Neuweida b. Riesa.

Fische.
Kal, Flushecht und Seelachs ohne Kopf empfiehlt Sonnabend frisch **F. Gentschel, Bettinerstraße 29.**



empfehlen sein sortiertes Lager von **Uhren und Goldwaren.** Alle vorkommenden Reparaturen in bekannt bester Ausführung.

Baichly, Dresden 5
Bratheringe

strammst gepackt in 1/1 und 1/2 Dosen:
1) **Rieserbratheringe**
100/1 Df. à 210 Pf. 100/2 Df. à 120 Pf.
200/1 „ „ 215 „ 200/2 „ „ 122 „
200/1 „ „ 225 „ 200/2 „ „ 125 „
100/1 „ „ 230 „ 100/2 „ „ 130 „
50/1 „ „ 240 „ 50/2 „ „ 140 „
25/1 „ „ 245 „ 25/2 „ „ 155 „
2) **Ratzelebratheringe**
extragroße, ohne Kopf, ohne Eingeweide!
100/1 Df. à 195 Pf. 100/2 Df. à 200 Pf.
200/1 Df. à 205 Pf. 200/2 Df. à 215 Pf.
50/1 Df. à 225 Pf. 50/2 Df. à 230 Pf.
3) **Bratschellfisch**
100/1 Df. à 185 Pf. 100/2 Df. à 190 Pf.
200/1 Df. à 195 Pf. 200/2 Df. à 205 Pf.
50/1 Df. à 215 Pf. 50/2 Df. à 220 Pf.
Fehlerhaftes wird sofort umgetauscht.

Es gibt jetzt nichts vorzüglicheres mehr zum Wischen von besseren Schuhen als Galop Crème Pils. Das selbe gibt rasch Glanz, erhält das Leder, färbt nicht ab und haben daher alle Dienstmädchen ihre Freude daran. Man achte daher beim Einkauf genau auf den Namen Galop Crème Pils und weise alle andern Fabrikate zurück.

Frühling
in der Natur, Frühling im Herzen, Frühling im Zimmer. Diesen zaubern Sie hervor durch Aufstellen schöner Vasenstränke in Ihren Wohnräumen. Es blühen jetzt prächtige Iris germanica, Aquilegia, orientalische Wahn, Pyrethrum, Bergknechtling etc. Dies alles erhalten Sie sehr billig in **Blumenhalle „Crista“ und Gärtnerei Storl.**

Brauerei Räderan.
Sonnabend abend wird Jungbier gefüllt.
Morgen Sonnabend **Schlachtfest.**
Geschw. Otto.

Bereinigte R. S. Militär- und Kriegervereine Riesa, Boppitz, Bausitz.
Zur Fahnenweihe, Sonntag, den 27. Mai a. c., stellen die Mitglieder in ihren Vereinslokalen, gemeinschaftliche Abfahrt 12 Uhr 9 Min. mittags. — Zu dem nächsten Sonntag stattfindenden Festgottesdienst — Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs Friedrich August — wird um recht regen Besuch gebeten. Die Gesamtvorstände.

R. S. Militär-Verein Gröba u. Umg.
Sonntag, den 27. Mai
Nachfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs.
Früh 1/8 Uhr Stellen im Vereinslokale — Verpflichtung des neuen Fahnenträgers. Hierauf
Kirchenparade
mit Musikbegleitung. Nachmittags 3 Uhr
Militär-Garten-Konzert
(mit gewähltem Programm). Abends Ball.
Die geehrten Kameraden nebst werten Angehörigen ladet ergebenst ein
NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert abends 7 Uhr im Saale statt. — Anzug zur Kirchenparade: schwarz, hoher Hut; Handschuhe und Kravatte: weiß.

Gasthof „Zum Schiffschen“ in Strehla.
Sonntag, den 27. Mai
grosses Militär-Konzert,
ausgeführt von der Kapelle des 2. R. S. Pioneer-Bataillons Nr. 22 aus Riesa. Direktion: J. Hummer, Stadthornist.
Vorzügliches gewähltes Programm. Anfang 7 Uhr.
Nach dem Konzert feine Ballmusik.
Billets Stück 40 Pfg. im Vorverkauf bei Herrn Friseur Berger und Cigarrenfabrikant Feind in Strehla zu haben.
Um zahlreichen Besuch bittet und zeichnet hochachtungsvoll
Hermann Henke.

Pfingstfeiertags - Ausflug!!!
Auktion.
Wittwoch, den 30. Mai a. c., von vormittags 10 Uhr an, kommen im Auftrage durch Unterzeichneten im **Hohneischen Ziegeleis grundstück, Boppitzerstraße** hierelbst, nachstehendes Baumaterial und Inventar zur öffentlichen Versteigerung, als: 3 Lastwagen, 3 eiserne Kippplattens, 2 eiserne Drehmaschinen, 1 Posten Bahngleise, 2 Kurven, 3 und 5 Meter, 1 Partie Leitungszug, 1 Winde, 7 Fahrleiche, 8 Ziegelbänke, 9 Radelarren, 1 Schnittbank, 6 Abfahrtsarren, 1 Schlauch, verschiedenes Handwerkzeug, ferner ein großer Posten Kuchholz zu Gartenjulen und Kegel, Spalierlatten, 1 großer Posten Dachziegel und vieles andere mehr.
Hermann Scheibe, vereideter Auktionator und Taxator, Schulstraße 6.

Convets mit und ohne Firmadruck empfiehlt billigst die **Buchdruckerei d. Bl.**

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.
Zur Himmelfahrt, früh 5 Uhr, verschied nach langen Leiden unsere gute Mutter.
Frau Wilhelmine Müller.
Im tiefsten Schmerz die trauernden Hinterbliebenen.
Gohlis und Rünchrig, 24. Mai 1906.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 27. Mai, nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Braugut Gohlis, aus statt.

Gebr. Despang
Riesa a. S.
Grosso Auswahl
in
Zigarren
Zigaretten
und
Tabaken.
Kaiser Wilhelm-Platz.
Fernsprecher Nr. 160.

Allerfeinste Tafelbutter,
gewonnen aus der weltberühmten **Milchmühle**, verende täglich frisch von der Molkelei, gefalgen oder ungefalgen 9 Pfd. netto und fro., geg. Nachn. zu M. 12, in 9 Pfd. 1/2 und 3/4, Stücken, sowie:
Fste. Bimburgerkäse zu 37—45 Pf.
„ Zisterkäse, pilant, zu 51—55 „
„ Emmthalerkäse zu 100—110 „
„ Stangenkäse, sehr beliebt, zu 45—53 „
das Pfund ab hier gegen Nachn. (Nachn. und Verpack. 90 Pf.)
(Adresse bitte ausschneiden).
Ludwig Feld, Lentkirch-Weg.

Hotel Kaiserhof.
Größtes u. schönstes Stablflement am Plage.
Diners und Soupers.
Speisen der Saison.
Rauchfreie Zimmer.
Jugreier Garten mit Veranda.
E. Starke.

Theater.
Höpfners Hotel in Riesa.
Dresdner Residenz-Ensemble.
Dir.: Hans Bernhardt.
Sonntag den 27. Mai 1906:
Kur einmaliges Gastspiel.
Barnay Spring's
beliebtes Lustspiel:
Die wilde Hummel.

Preise der Plätze:
Im Vorverkauf in R. Abendrot's Buchdruckerei: Sperrst. M. 1.25, 1. Pl. M. 0.80, 2. Pl. M. 0.50.
Ander Abendklasse: Sperrst. M. 1.50, 1. Pl. M. 1.00, 2. Pl. M. 0.60, Gallerie 30 Pf.
Militärbillets 1. Pl. 50 Pf., 2. Pl. 30 Pf. nur an der Abendklasse.
Von 4 Uhr an:
Vorverkauf im Theater.
Die Direktion.
Nur ein Gastspiel.
Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten

Mühsicht hierauf und auf den Umstand, daß die erst vor Jahresfrist eingeführten Arbeitertauschüsse während dieses Streiks durch die Arbeiterorganisation vollständig beiseite geschoben worden sind, beschloß Vorstand und Ausschuß der Hauptstelle mit Einstimmigkeit den vom Streike betroffenen Arbeitgebern die Hilfe der Hauptstelle in vollem Umfange zuzumommen zu lassen. Die Geschäftsführung erstattete Bericht über die Verhandlungen zur Durchführung der Streik Klausel innerhalb der Textilindustrie und die Einsetzung eines Schiedsgerichts hierzu, ferner über die Begründung des Schiedsverbandes gegen Streikschäden. Aus dem Geschäftsbericht ging weiter der rege schriftliche und persönliche Verkehr zwischen der Geschäftsführung und den Mitgliedern hervor; in einer großen Anzahl von Fällen wurde überbieß die Mitwirkung der Hauptstelle bei der Begründung neuer Verbände in allen Teilen des Reiches in Anspruch genommen. Im Laufe der Debatte wurde übrigens darauf hingewiesen, wie die Organisation der Hauptstelle und ihre Satzungen im Auslande bereits mehrfach Nachahmung gefunden haben. Die übrigen Gegenstände der Tagesordnung waren interner Natur.

Die aktive Schiffsflotte mit Ausnahme des zweiten Geschwaders, welches nach Brunsbüttel zurückkehrte, ist vor Wilhelmshaven eingetroffen und wird zur Fortsetzung der Übungen aus Wilhelmshaven wieder auslaufen.

Der Reichskanzler Fürst v. Bülow und Gemahlin sind gestern vormittag zum Sommeraufenthalt in Nordeby eingetroffen.

In dem zweiten Prozeß wegen der Hamburger Wahlrechtsdemonstration am 17. Januar d. J. wurde das Urteil verkündet. Von den 20 Angeklagten wurden 7 freigesprochen, 1 erhielt 2 Tage Gefängnis, die übrigen wurden zu Strafen von 3 Monaten bis zu 1 Jahr 4 Monaten Gefängnis unter Anrechnung von 3 Monaten Untersuchungshaft verurteilt.

Zwischen der deutschen und der Kapregierung schweben Verhandlungen über die Auslieferung Morengas. England ist nicht geneigt, ihn auszuliefern, da es Morenga als politischen Verbrecher und deutschen Untertan behandelt; deutscherseits behandelt man Morenga aber als gemeinen Verbrecher und Raubmörder, der nicht aus politischen Gründen gehandelt hat.

Zentrum ist Trumpf! Bei dem Festmahl der Zentrumsfaktionen des Reichstags und des preussischen Abgeordnetenhauses, das, wie alljährlich vor Schluss der Session, am Montag im Berliner Zoologischen Garten stattfand, hielt unter anderem der Präsident des Reichstags Graf Ballestrem eine Ansprache, in der er nach dem Bericht der Kölnischen Volkszeitung wörtlich sagte: „Ich bin ein alter Veteran der Zentrumspartei. Seit 35 Jahren bin ich in ihr tätig und das ist meine größte Ehre und Freude. Wenn ich heute an der Spitze des ersten Vertretungskörpers stehe, so stehe ich dort als Vertreter des Zentrums, wenn ich auch formell, dem Brauche gemäß, aus der Fraktion ausgetreten bin. Wer, wie ich, 35 Jahre die Geschichte des Zentrums verfolgt hat, der kann mit dem guten alten Kaiser Wilhelm sagen: „Welche Wendung durch Gottes Fügung!“

Man schreibt aus Apia (Samoa) unter dem 10. April: Der Vulkan ist noch immer tätig und hat ungefähr 80 Quadratkilometer teilweise gerade des allerbesten Landes vernichtet. Die zur Entschädigung vom Reich bewilligten 40000 Mark können außerordentlich gelegen. Nicht minder gelegen wird im Juli die Summe kommen, die von den Amerikanern als ihr Anteil an den vor sieben Jahren entstandenen Samoischen nun endlich bewilligt worden ist. Bekanntlich hat die deutsche Regierung schon vor einem halben Jahre in Anrechnung auf die von den Vereinigten Staaten und England zu zahlende Entschädigung von 40000 Dollar die Hälfte dieser Summe dem Stellvertreter des Gouverneurs auf telegraphischem Wege angewiesen. Die amerikanische Entschädigung hat sich deshalb so lange verzögert, weil die Ende dem Kongreß in Form eines Nachtragsetats (General Deficiency Bill) vorgelegt werden mußte. Was den neuen Chinesentransport nach Samoa anbelangt, so hat der von dem Gouverneur nach Hongkong entsandte Regierungskommissar Fries gemeldet, daß er einen Lieferungsvertrag wegen der chinesischen Kontraktarbeiter abgeschlossen habe, wonach er für den Mann nur 330 Mark zu zahlen hat. Das finanzielle Ergebnis ist also günstig, und es bleibt nur zu wünschen, daß das Arbeitermaterial auch gut ist.

Desertrier - Ungarn.

Der Chef des preussischen Generalstabs Generalleutnant v. Nolte ist vorgestern vom Erzherzog Leopold Salvator in Audienz empfangen worden. Hierauf stattete v. Nolte dem Generalstabschef Freiherrn v. Beck, dem Kriegsminister v. Pittreich, dem Landesverteidigungsminister Schönaich, dem Marinekommandanten Grafen Montecucoli u. a. Besuche ab. Heute wollte sich v. Nolte nach Brud a. d. Weitha begeben, wo er auf Einladung des Kaisers Franz Joseph am 25. und 26. Mai den Truppenbesichtigungen beiwohnen will.

Rußland.

Von der Partei der äußersten Rechten wird eine lebhafteste Agitation für die Beibehaltung der Todesstrafe und gegen die Amnestie betrieben. In von ihr veranstalteten Versammlungen wurde die Auflösung der Duma, die Diktatur und der Schutz der nationalen Interessen gefordert.

Die konstitutionell-demokratische Partei der Duma wollte heute dem Hause den Gesetzentwurf über die Gewissensfreiheit vorlegen, der auf folgenden Grundätzen beruht: Niemand darf in seinen Rechten wegen seiner

Überzeugung in Glaubenssachen verfolgt oder beschränkt werden. Alle Gesetze, welche die bürgerlichen oder politischen Rechte der Bürger, welcher Religionsgemeinschaft sie auch immer angehören, einschränken, werden abgelehnt. Alle Bekenntnisse, die im russischen Reich bestehen oder später noch zugelassen werden sollten, genießen die gleiche Freiheit des Kultus, soweit die Strafgesetze nicht überschritten werden. Niemand darf gezwungen werden, irgend einer Religion anzugehören oder sie auszuüben. Niemand darf die Erfüllung von bürgerlichen oder politischen Pflichten ablehnen unter dem Vorgeben, daß dies seiner religiösen Überzeugung widerspreche, mit Ausnahme der im Gesetz vorgesehenen Fälle. Mit dem Vollenbeten 17. Lebensjahre hat jeder das Recht, seine Religion zu wechseln. Der religiöse Unterricht in den Schulen ist durch ein besonderes Gesetz zu regeln.

Aus Petersburg wird gemeldet: Der Gouverneur von Estland wurde wegen bringender Angelegenheiten vom Minister des Innern nach Petersburg berufen. Es sollen sehr beunruhigende Nachrichten über die Lage der kaiserlichen Provinzen beim Ministerium des Innern eingelaufen sein.

Rumänien.

Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung und mit glänzendem Gepränge wurde in Bukarest das Regierungsjubiläum des Königs gefeiert. König Carol ritt durch die von der Kathedrale zum Boulevard führenden Straßen. Auf dem Boulevard besetzten vor dem König zunächst die Schüler sämtlicher Volks- und Mittelschulen, worauf ein Paradezug der Truppen folgte, die unter dem Kommando des Prinzen-Thronfolgers angetreten waren. Fürst Wilhelm von Hohenzollern führte dem König das Infanterieregiment Dorobanki Nr. 22, dessen Chef er ist, vor. Dem König und der königlichen Familie wurden herzliche Ovationen bereitet. Um 3 Uhr nachmittags empfing der König die Mitglieder des diplomatischen Korps in feierlicher Audienz. Sämtliche Gesandten überreichten ihm Handschreiben ihrer Souveräne, worin diese ihre Glückwünsche zum Ausdruck bringen.

Norwegen.

Henrik Ibsen, der große norwegische Dichter, ist vorgestern nachmittag verstorben. Der Tod trat ein, ohne daß der Dichter das Bewußtsein, welches im letzten Jahre infolge eines Schlaganfalles getrübt war, wiederherhalten hatte. Sobald König Haakon die Todesnachricht erhalten hatte, übermittelte er der Witwe Ibsen sein und der Königin Beileid. Der Schriftstellerverein ließ durch seinen Präsidenten an der Statue des Dichters vor dem Nationaltheater ein prächtiges Blumenarrangement niederlegen.

England.

Prinzessin Ena von Battenberg ist gestern vormittag, vom Publikum lebhaft begrüßt, nach Madrid abgereist. Der König und zahlreiche Mitglieder der königlichen Familie waren zur Verabschiedung am Bahnhof erschienen.

China.

Von chinesischen Reformplänen berichten englische Zeitungen wieder allerhand. Wutungfang, der den Auftrag erhalten hatte, die Gesetze des Reiches zu kodifizieren, hat dem Thron den Vorschlag gemacht, Geschworenengerichte einzuführen und eingeborenen Juristen zu gestalten, in den Gerichten zu plaädieren. Wutungfang schlägt ferner vor, die Todesstrafe durch Köpfen durch die Hinrichtung mittels Elektrizität zu ersetzen. Diese Neuerung würde dem religiösen Empfinden der Chinesen zweifellos zusagen.

Aus aller Welt.

Cuba: Hier sind 27 Personen, größtenteils Kinder, an Typhus erkrankt. Der Grund für diese Erkrankungen wird in dem Umstande gesucht, daß die Häuser, in denen die Krankheit ausgebrochen ist, noch nicht an die Wasserleitung angeschlossen sind, sondern ihren Wasserbedarf aus offenen Brunnen decken. In der Nähe befindet sich früher ein Teich, der sogenannte Johannispfuhl. Er ist jetzt zwar zugeschüttet, doch dürfte sich durch das Grundwasser aus dieser Gegend eine Verunreinigung der Brunnen eingetreten sein. — Breslau: Nach amtlicher Feststellung sind im Monat April in Preußen 367 Personen an Genickstarre erkrankt und 167 gestorben; im ersten Vierteljahr 1903 wurden 861 Erkrankungen und 392 Todesfälle festgestellt, davon entfallen auf den Regierungsbezirk Oppeln allein 585 Erkrankungen und 283 Todesfälle. — Kattowitz: In der Georgengrube der Sosnowice-Altiengesehellschaft in Wiffa an der russisch-preussischen Grenze ereignete sich eine Gasexplosion, durch welche 19 Arbeiter schwer verletzt wurden, von denen einer inzwischen gestorben ist. — Palma (Balearen): Ein Wirbelsturm hat auf dem nördlichsten Teil der Insel Mallorca großen Schaden angerichtet. — Jessen: Der auf den Schweinberg Bergen wohnende Handelsmann Kürschner hat seine Frau, nachdem sie sich ins Bett gelegt hatte, mit einem Beile durch Schläge auf den Kopf getötet. R. wurde erst vor einem Jahre aus der Irrenanstalt entlassen. Er dürfte die Tat in einem Anfall von Geistesgestörtheit verübt haben. — Galau: Die schlimmste Unsitte der Kinder, Steine und dergleichen Gegenstände in den Mund zu nehmen, führte wieder einmal zu einem traurigen Unfall, der den Tod zur Folge hatte. Das zweijährige Söhnchen einer gutsherrschaftlichen Beamtenfamilie in Seese spielte mit einem Stein und nahm ihn in den Mund. Durch irgend eine Ursache geriet der Stein in die Speiseröhre. Noch auf dem Wege nach der Klinik in Kottbus starb das Kind

unter den Händen der besorgten Eltern. — Den Namen gegen die Schuppe will nun auch die Stadt Stuttgart aufnehmen. In der Sitzung des Stuttgarter Gemeinderats befand man sich kürzlich mit einem Antrag auf ein Verbot, Kleider auf der Straße schuppen zu lassen. Der Antrag wurde an die Polizeibehörde verwiesen.

Bermittler.

Leben im Todesfurcht. Einen qualvollen Tod hat der auf Grube „Neue Hoffnung“ in Badby verschüttete jetzt als Leiche geborgene Bergmann Haud gefunden. Er wurde festgestellt, daß H. versucht hat, sich nach rückwärts zu retten, was ihm jedoch nicht gelang, da der Ausgang verschüttet war. Seine Hilferufe konnten deshalb auch nicht gehört werden. H. hat sich dann ein Lager aus Brettern hergerichtet, wo er in stummer Verzweiflung dem furchtbaren Tod entgegen sah. Als man ihn als Leiche auffand, lag sein Hut unter dem Kopfe, die Hände gefaltet auf der Brust. H. wurde unter zahlreicher Beteiligung seitens der Bergleute hier beigesetzt.

Eine schwere Sturmfahrt haben die französischen Kreuzer „Marcellaise“, „Admiral Aube“ und „Gonde“, welche in Amerika gewesen waren, auf der Rückreise zu bestehen gehabt. Der „Admiral Aube“ verlor bei einem Sturz, der mehrere Stunden dauerte, die Anker und das Steuer und mußte von der „Marcellaise“ geschleppt werden. Das Wasser schlug in die Maschinen, den Heizraum, die Kommandanten, die Kajüten, niemand glaubte, mit dem Leben davonzukommen. Doch langte man schließlich bei den Azoren an, wo die Leute einen mehrtägigen Urlaub erhielten.

„Dunkle Existenzen.“ Verschiedene Zeitungen veröffentlichten jüngst eine Bekanntmachung des Großherzoglichen Polizeiamtes zu Darmstadt, in der von mehreren Personen und unautoren Firmen gewarnt wird, welche sich in unrechtmäßiger Weise mit Geldvermittlungsgeschäften und mit dem Vertrieb von Geldofferten betreiben. Unter anderen war auch ein Herr Florando Eichbaum zu Berlin-Schöneberg genannt. Dieser Herr läßt nun durch seinen Rechtsbeistand mitteilen, daß er als Inhaber eines seit 1898 handelsgerichtlich eingetragenen Bankgeschäfts, das Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 10, domiziliert, zwar in erheblichem Umfange auf reellster Grundlage Wechsel diskontiert und Bankgeschäfte, aber keine Geldvermittlungsgeschäfte betreibt. Die „Geldbörse“ ein durchaus rechtes Fachorgan, welches den Reflektanten nur auf vorherige Bestellung gegen Nachnahme zuging, hat Herr Eichbaum bereits seit circa 1 1/2 Jahren anderweitig verkauft. Herr Eichbaum läßt ferner mitteilen, daß er bereits bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern zu Darmstadt die zu seiner Rehabilitierung notwendigen Schritte unternommen hat und es ist wohl eine Aeußerung darauf zu erwarten.

Der sozialistische Zylinder. Die englischen Sozialisten haben Stunden schwerer Verlegenheit glücklich überwunden. Die Frage nach einer Parteifarbe und damit einem äußeren Zeichen der Angehörigkeit zur sozialistischen Partei hat ihnen viele Sorgen bereitet; denn die rote Farbe, die in anderen Ländern die Farbe des Fortschritts und zielbewußter sozialistischer Überzeugungstreue ist, kann für England deshalb nicht in Betracht kommen, weil König Edward und nach seinem Vorbilde der ganze englische Hochadel mit Vorliebe rote Krawatten tragen. Nun ist zwar König Edward ein Freund des Fortschritts, man kann ihn aber trotz seiner roten Krawatten kaum als Anhänger marxistischer Lehren betrachten, und so würde der englische Sozialist mit seiner roten Farbe leicht in den „schimpflichen“ Verdacht königstreuer Gesinnung kommen. Wie gesagt, die Sozialisten fanden sich in schweren Sorgen, als schließlich während einer Versammlung, die im Gegensatz zu den festländischen geradezu idyllisch verlief, einem der Teilnehmer ein glänzender Gedanke kam. Im Präsidium saß ein Mann, der einen prächtigen Zylinder trug. Nun hat seit einigen Jahren der Zylinder in der englischen Gesellschaft sehr an Wert und Bedeutung verloren, andere Hutformen haben ihn verdrängt, und so beschloß man feierlich, den Zylinder als sozialistische Kopfbedeckung in England zu wählen, der nunmehr seine englische Poffähigkeit wohl dauernd verlieren wird. (Epz. Tbl.)

Marktpreise der Stadt Chemnitz

am 23. Mai 1903.

Ware	9,70 Mtl. bis	10,20 Mtl.	50 Mtl.
Weizen, fremde Sorten	8,80	9	
schäffischer, neuer	8,40	8,50	
Roggen, niederl., schäff.	8,40	8,50	
Roggen, preussischer	8,30	8,40	
höfischer	8,40	8,70	
fremder			
Gerste, braun, fremde			
schäffische			
Hutter	6,25	7,20	
Hefer, inländischer	8,40	8,70	
preussischer	8,80	9,15	
ausländischer	8,80	9,20	
Erbsen, Koch	9,50	10	
Raps, u. Futter	8	8,75	
Senf	3,20	3,70	
Stroh, Hegeleders	2,50	2,80	
Stroh, Hegeleders			
Rangrohr	2,25	2,50	
Stroh, Hegeleders			
Krummstroh	1,90	2,20	
Kartoffeln	2,30	2,50	
Butter	2,40	2,60	1

mutigem Unansehen. Alte Tagen gehen dann ranft sind zu rich

Rich
Am S. Predigt
Früh 8 U. nitatliche Ue. Predigt
feier von R. er Friedrichs funde eben
Gesang de

Sal von
Rittwoch
8 Uhr Bibel
Böhme
c. für Kauf
Bed und
Friedrich.
U. Mann
Abends
Veretnslokal
F. b.
Abends
Pfarrhaus

Am Son.
Geburtstag
Abends
der Kirche,
verein bei d.

Sonntag
9 Uhr Predi

Norm. 1/
digtgottesdie
Abendmahle

Am Son.
norm. 8 Uhr
Glan
Son

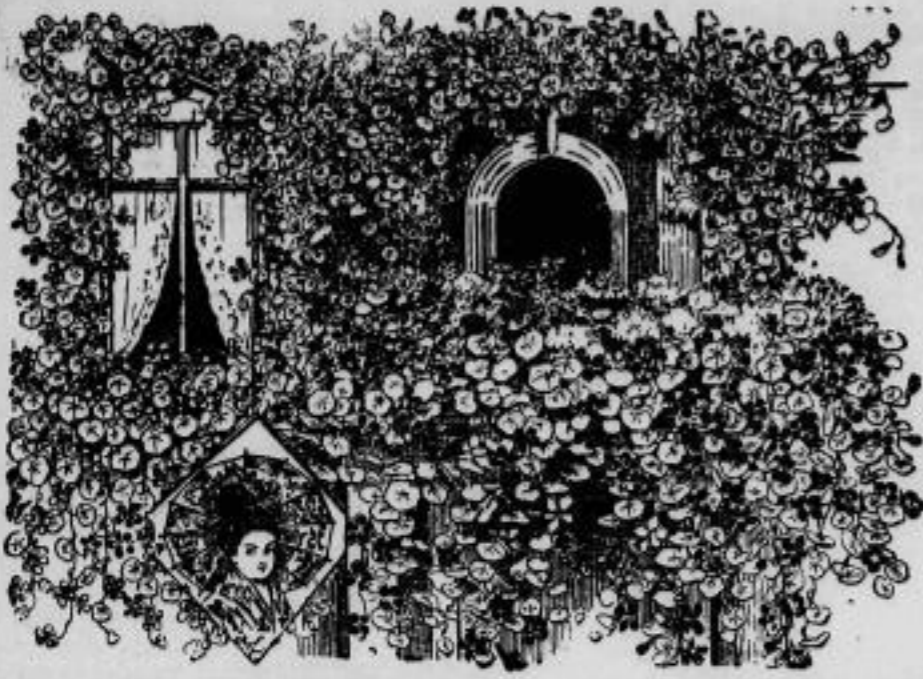
8 Uhr F.
10 Uhr
Sauk

Norm.
in Jahnstie
Nachm.
mit den J.
der Kircheng
frauenverei

Kathol
Frie
Sonntage
Bl. Reich.
Sonntag
Uhr Bl. Me
zur Nachf
fest des R
ankacht, 4
Wochenta
tag um 1/8
Uhr Schlu

Ve
wurde zu
Pausig 1
Der ehrlie
bieselbe ge

Mö
ventuell
Schlafim
mittags
in die Gr



mutigem Grün schmückende Kletterpflanzen zc., die ein farbenprächtig blumiges Kleid schnell über alles Unansehnliche an Haus und im Garten werfen, Wohlgeruch über die Umgebung ausbreiten.
 Alte Blumentöpfe, Kästen, Küber, freies Land, auch schlechter Boden ist verwendbar; nach wenigen Tagen gehen die Samen auf; man hat später nichts weiter zu tun, als die Zweige hoch zu binden, und dann rannt es und blüht es den ganzen Sommer hindurch bis tief in den Herbst hinein. Die Aufträge sind zu richten an die Gärtnereien Peterseim, Erfurt, welche Firma den Verkauf und den Versand vornimmt.

Japanischer Balkonschmuck — Blütmischung — Nach besonderem Verfahren innershalb 4 Tagen aufgehend. Anweisung liegt bei.
 Um Fenster, Balkon, Laube, kahle Wände **rasch** mit anmutigem Grün und Blumen zu bekleiden, belege man ein Samenfortiment japanischen Balkonschmuck von blühenden Kletter- und Schlingpflanzen zc.
 — Blütmischung —

das ganze Sortiment **98 Pf.**
 Ein Doppelfortiment M. 1.95.
 — 4 Sortimente M. 3.50. —
 10 Sortimente M. 8.—

Das Sortiment enthält gaubehaft rasch wachsende, alles über und über mit an-

mutigem Grün schmückende Kletterpflanzen zc., die ein farbenprächtig blumiges Kleid schnell über alles Unansehnliche an Haus und im Garten werfen, Wohlgeruch über die Umgebung ausbreiten.

alte Blumentöpfe, Kästen, Küber, freies Land, auch schlechter Boden ist verwendbar; nach wenigen Tagen gehen die Samen auf; man hat später nichts weiter zu tun, als die Zweige hoch zu binden, und dann rannt es und blüht es den ganzen Sommer hindurch bis tief in den Herbst hinein. Die Aufträge sind zu richten an die Gärtnereien Peterseim, Erfurt, welche Firma den Verkauf und den Versand vornimmt.

Lebende junge Fische
 sind zu verkaufen.
 Neulerjäger Wunderlich, Moritz.

1 gebr. Damenrad
 in bestem Zustande für 70 Mk. zu verkaufen. **Adolf Richter.**
 Neue Räder in größter Auswahl und allen Preislagen

Ein gut erhalt. Piano
 zu kaufen gesucht. Angebote unter P G 11 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Piano,
 Jaktaranda-Gehäuse, Eichenplatte, Mechanik und guter Ton, ist wegguschalber für den billigen Preis von 50 Mk. zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Baumpfähle
 sowie sichte Stangen u. Stängel zu hab. b. **Hermann Fischer, Moritz.**
 Gut erhaltene

Badereinrichtung
 zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe u. O 68 in die Exp. d. Bl.

Fordern
 Sie gratis Katalog über **Rutzgefäße, Bruteier, tragb. Geflügelhäuser, Brutmasch., Zuchtgeräte zc. Geflügelparl. i. Auerbach, Hess.**

Unschön
 ist jeder Teint mit **Hautunreinigkeiten u. Hautausschlägen wie Mitesser, Finnen, Blätchen, Hautröte, Gesichtspudeln zc.** Alles dies beseitigt die **echte Steckenpferde Teerschwefel-Seife** o. **Bergmann & Co., Nadeben!** mit Schutzmarke: **Steckenpferd.** à St. 50 Pf. bei: **Oskar Förster, A. S. Hennide, P. Blumenstein, Friedrich Büttner, sowie in der Stadt-Apothek.**

Mais, Mais, Mais,
 in Körnern, gerissen und feingeschrotet, besgl. für Hühner und Tauben, **Gerstenschrot, Roggenkleie,** empfiehlt zu niedrigsten Tagespreisen **Wustlich-Mühle Riesa.** Fernruf Nr. 245.

Prima Mariascheiner Braunkohlen
 (Dobhoff-Alleinvertaus) empfiehlt in allen Sortierungen billigt ab Schiff in **Riesa** **Oskar Gantisch.**

Prima Mariascheiner Braunkohlen
 in allen Sortierungen offeriert auch ab Lager zu Schiffspreisen **C. A. Schulze.**

Böhmische Braunkohlen
 Bruder Pauls Schacht, offerieren ab Schiff **H. G. Hering & Co., Elbstraße 7, Telephon Nr. 50.**

Mariascheiner Braunkohlen
 empfiehlt in allen Sorten ab Schiff **J. G. Müller, Rünchitz.**

Mariascheiner Braunkohlen
 empfiehlt in allen Sorten billigt ab Schiff in **Moritz** **Carl Heyne.** NB. Nächster Tage in **Gröba.**

Treuer Kunde
 wird jeder bei mir, welcher nur einmal mein **Parkett-Wachs** gekauft hat, da sich leicht u. schnell damit arbeitet. — **Schöner stehender Glanz.** — **Zentral-Drogerie Oskar Förster.**

Dr. med. Meyer verreift.

Grasauktion,
 sehr großer Garten, zu verpachten **Reihnerstr. 29** bei **Röhler.** Das. werd. Pfingstmalen geschnitten.

Grasauktion
Sonntag, den 27. Mai, nachm. 1 Uhr.
 Sammelplatz: **Moritzer Fähr.** **H. Arnold.**

Solide Sofabezüge
 in glatt und bunt Plüsch, abgep. Taschen, Sitz- und Lehne-Ware, Coteline, Damast, bunt Fantafestoff. liefert allerbilligst das Verf.-Geschäft **Paul Thum, Chemnitz, Chemnitzstr.** Muster bereitwilligst u. franco gegen franko Rücksendg. Preisliste gratis.

Mühlenprodukte
 als prima Weizens und Roggens mehl, schöne grobe Weizens- und Roggenschale sowie hochfeine Grießkleie, Gerstenschrot u. f. w. empfiehlt zu billigsten Tagespreisen **Mühle Poppitz, Fernsprecher 252.** NB. **Mais** in Körnern, staubfrei, gerissen und fein geschrotet immer vorrätig. **D. D.**

Superfeine Strohhut-Lacke
 in allen Farben, matt und glänzend. Flasche à 20 und 30 Pf., sowie ausgewogen **Anter-Drogerie, Bahnhofstraße 16.**

Schwarzer Ofenlack,
 wohlriechend, trocknet in wenig Minuten ohne unangenehmen Geruch. Gibt Ofen u. Ofenrohren ein schönes glänzendes Aussehen und schützt dieselben vor Rost. Flasche à 25 und 50 Pf., sowie ausgewogen **Anter-Drogerie, Bahnhofstraße 16.**

Roggenstüttstroh,
 Fliegedrusch und Strohstroh verkauft in größeren und kleineren Posten **Guisebester Ganisch, Mergendorf.**

Salat, sehr schön, sehr billig **Alwin Störl, Poppitzerstr. und Hauptstraße 54.**

Schöne große Neue laure Gurken, Stück 15 Pfg. empfiehlt **Hermann Schneider, Bettnerstraße 11.**

Bier! Sonnabend abend und Sonntag früh wird in der **Bergs brauerei Jungbier** gefüllt.

Gebr. Despang **Riesa a. S.** empfehlen **feinste Röst-Kaffees** in allen Preislagen.

Gebr. Despang **Riesa a. S.** empfehlen **feinste Röst-Kaffees** in allen Preislagen.

Gebr. Despang **Riesa a. S.** empfehlen **feinste Röst-Kaffees** in allen Preislagen.

Gebr. Despang **Riesa a. S.** empfehlen **feinste Röst-Kaffees** in allen Preislagen.

Gebr. Despang **Riesa a. S.** empfehlen **feinste Röst-Kaffees** in allen Preislagen.

Gebr. Despang **Riesa a. S.** empfehlen **feinste Röst-Kaffees** in allen Preislagen.

Kirchennachrichten.

Am Sonntage Graubi 1906. Predigttext für den Hauptgottesdienst: Epb. 2, 4-10.

Frei 8 Uhr Kommunion in der Trinitatiskirche (Pastor Thalwitzer); um 9 Uhr Predigtgottesdienst ebenda. — **Mitfeier von Königs Geburtstag.** — (Pastor Friedrich) und nachm. 5 Uhr Missionsstunde ebenda (Pastor Thalwitzer).

Gefang des Kirchenchores im Festgottesdienste: **Saluum fac regem — von W. Hauptmann.**

Mittwoch, den 30. Mai a. c., abends 8 Uhr Bibelstunde (Pastor Wed). **Böhenamt** vom 27. Mai bis 3. Juni c. für Taufen und Trauungen Pastor Wed und für Beerdigungen Pastor Friedrich.

Ev. Männer- u. Jünglingsverein. Abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal.

Ev. Jungfrauenverein. Abends 7/8 Uhr Versammlung im Pfarrhaussaal.

Gröba: Am Sonntag Graubi vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst, Nachfeier von Königs Geburtstag P. Wurthardt.

Abends 8 Uhr Jünglingsverein in der Kirche, abends 7/8 Uhr Jungfrauenverein bei der Gemeindefrieder.

Mergendorf: Sonntag Graubi, den 27. Mai, früh 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Weida: Sonntag Graubl. Vorm. 7/8 Uhr Besuche, 8 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahles.

Zeithain: Am Sonntag Graubi, 27. Mai 1906, vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.

Stauditz und Bismarck: Sonntag, den 27. Mai.

Stauditz: 8 Uhr Festgottesdienst. **Bismarck:** 10 Uhr Spätgottesdienst.

Vauß mit Zahnstauen: Sonntag Graubl. Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst in Zahnstauen.

Nachm. 1 Uhr kirchliche Unterredung mit den Jünglingen und Jungfrauen der Kirchgemeinde. Nachm. 2 Uhr Jungfrauenverein.

Katholische Kapelle, Riesa, Friedrich-August-Strasse. Sonnabend abend von 6 Uhr an hl. Beicht.

Sonntag früh 7/7 Uhr hl. Beicht, 9 Uhr hl. Messe, Predigt, Segen. Te Deum zur Nachfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs. Nachm. 8 Uhr Malanacht, 4 Uhr Taufen.

Wochentags hl. Messe um 6 Uhr; Montag und Donnerstag um 7/7 Uhr, Freitag um 7/8 Uhr. Mittwoch abend 7/8 Uhr Schluß der Malanacht.

Verloren

wurde zwischen Feldschlößchen und Vauß 1 Herrenuhr mit Kette. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben **Hauptstraße 37, 1.**

Möbliertes Zimmer, eventuell mit Mittagstisch und best. Schlafzimmer gesucht. Keine Nachmittagssonne. Angebote unter L E in die Expedition d. Bl.

Grosse Auktion.

Nächsten **Sonnabend, Montag und Mittwoch, den 26., 28. und 30. Mai** von vormittags 8 Uhr an findet im Grundstück **Bahnhofstraße 22** in **Elsterwerda** (früher Max Schuster) der **freiändige Verkauf** sämtlicher vorhandenen **Kolonialwaren und Materialwaren,** sowie der **gesamten fast neuen Ladeneinrichtung** und ein in bestem Zustande befindlicher **großer Kaffeebrenner** öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung statt.

Karl Döcke.
 Hergestellt mit dem beliebtesten Tola-Parfüm, mild und angenehm überaus vorzüglich. Preis 25 Pfg. Parfümerie Heinrich Mack, Ulm a. S. Spezialitäten: Tola-Seife und Kaiser-Borex.

TOLA Seife

Schöne Oberstube mit Küche, Kammer und Zubehör, 1. Juli beziehbar, zu vermieten. **Geinrich Quisch, Mergendorf.**

Zu vermieten eine 3. Etage in besserem Hause am Kaiser Wilhelmsplatz, mit 4 oder 5 zum Teil größeren Zimmern, großer Küche mit Speisekammer, Innentreppe, sowie Boden- u. Keller-taum. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Parierewohnung im städtischen Hause, Elbstraße Nr. 15, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres: **Nathaus, Zimmer 4.**

Schöne dritte halbe Etage v. 1. Juli sof. zu verm. **Bismarckstr. 13a,** pt. r. **Hauptstr. 63** ist die 3. Etage zu vermieten.

Schöne Wohnung, Etage, 2 Kammern, Küche und reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten **Gröba, Strehlastr. 41.** **Mk. 80000.—** **Fonds sind erstellig nur auf Acker bei 3 3/4 % Zinsen dauernd auszuleihen.** Meld. unt. **S. W. 483 Postamt Grimma.**

12000 Mk. als 1. Hypothel auf neuerbautes Wohnhaus gesucht. W. Off. unter S O 16 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Verlehn auf Wödel, Wirtschaft usw. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. **Ruger, Berlin, Cubenerstraße 46, Rüdporto.**

Ein Oftermädchen gesucht **Kaiser Wilhelmsplatz 1, 1.**

Hausmädchen gesucht **Bismarckstraße 11 (Gaden).**

Junger Mensch, welcher sich jeder Arbeit unterzieht, wird für ein hiesiges Geschäft gesucht **Riesa, Bismarckstraße 11.**

Eine Hausmagd sofort gesucht. **Daweritz, Braugut Röderan.**

Frau z. Wäscheausbessern wird gesucht. Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

Jüngeres Hausmädchen für kinderlosen Haushalt sofort gesucht **Schützenstraße 35, 2. r.**

Ein tüchtiger Knecht und eine **Magd** werden sofort zu mieten gesucht im **Gut Nr. 11 in Mergendorf.**

Tüchtige Fliegengitlöser-Kändler werden gesucht **Oktstraße 20.**

Ein Unterschweizer, tüchtiger, zuverlässiger Metzger, sucht Freistelle auf 1. Juli. Näheres bei Herrn **Oberschweizer Riegel, Bismarckstr. St. Wehlig** bei **Großhain.**

Pferdeknecht oder **Wochenlöhner** zu Pferden gesucht **Rittergut Opytsch.**

Schöner Garten mit Laube und bevorstehender Erbeernte zu verpachten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Verkaufe meine Wirtschaft, 12 Ader Feld. Zu erfahren in **Gröba, Rosenstraße 2.**

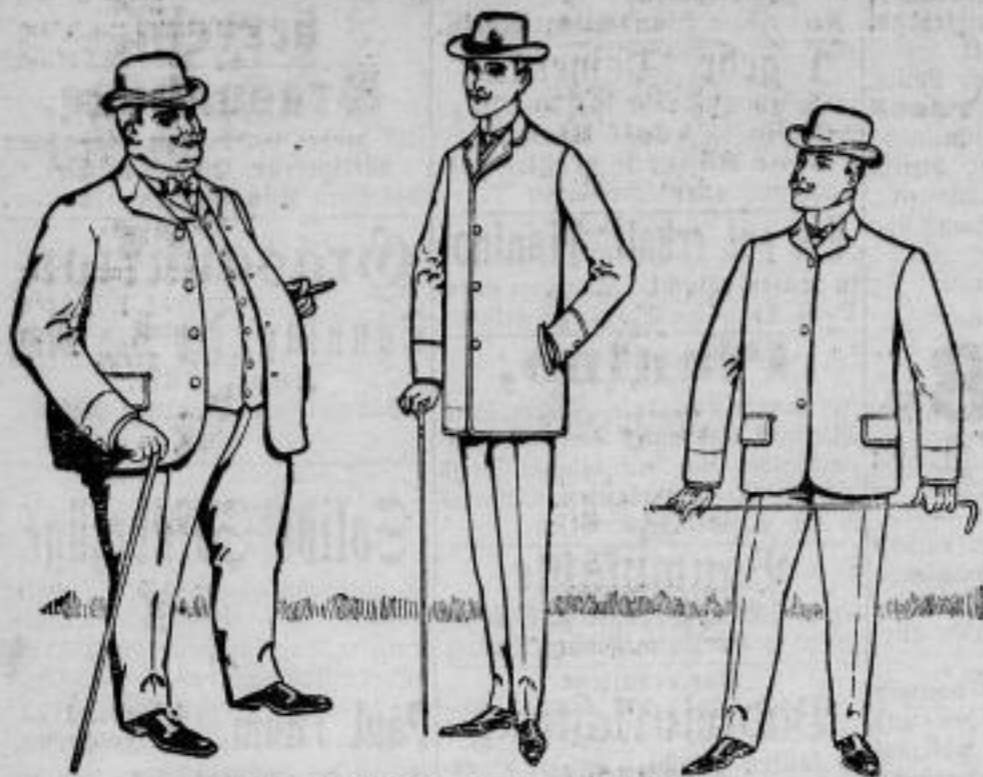
Gut verzinsliches, neuerbautes Wohnhaus in **Gröba** zu verkaufen. Alles Näheres unter **A M 20** durch die Expedition d. Bl.

2 Bullen, 1 1/2 und 1 Jahr alt, sehr schön, passend zur **Zucht**, verkauft **Schade, Elbstrasse 5, Wülfnitz.**

Ein größerer **Posten Makulatur** ist billig zu verkaufen in der **Buchdruckerei d. Bl.**

Ein größerer **Posten Makulatur** ist billig zu verkaufen in der **Buchdruckerei d. Bl.**

Fernsprecher Nr. 160.



Aparte Neuheiten der Saison.

Jackett-Anzüge

Modernste Stoffe und Façons. Größte Leistungsfähigkeit. Unerreichte Auswahl.

Rock-Anzüge | Gehrock-Anzüge

vornehmste und gebiegenste Ausstattung.

Frühjahrs-Paletots u. Pellerinen

Erstklassige Fabrikate. Neueste Schnitte. Tadelloser Sitz.

Ich führe fertige Konfektion in prima Ausführung, für jede Figur, für die schlankste, wie auch für die corpulenteste, unbedingt der besten Maßarbeit in jeder Beziehung gleichkommend.

Ein Versuch, und das Vorurteil gegen fertige Konfektion schwindet.

Kaufhaus Germer, Herren- und Damen-Konfektion Kinder-Garderoben.

Wohltätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule“
Verband Boberjer — Nebenstelle Riesa.
Sonntag, 27. Mai, nachm. 1/5 Uhr im Saale des Gesellschaftshauses
Erhebung der Nebenstelle Riesa zum Verband Riesa.
 Zu dieser Feier, welche unter Leitung des Verwaltungsrates aus Dresden stattfinden wird, ist das Erscheinen aller Karteninhaber dringend erforderlich, da auch die Wahl sämtlicher Vorstandsmitglieder stattfinden hat. Auch laden wir hierzu die geehrten Nachbarverbände herzlichst ein.
Der Gesamtvorstand.

Landwirtschaftlicher Verein Röderau.
 Wegen dringender Abhaltung des Herrn Vorsitzenden kann Sonntag, den 26. Mai die angekündigte Versammlung **nicht** stattfinden.
Der Vorstand.

K. S. Militärverein Loutowitz und Umgeg.
 Sonntag, den 27. Mai, nachm. 4 Uhr **Generalversammlung** im Gasthof zu Loutowitz. Wegen wichtigen Beschlüssen ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.
Der Vorstand.

K. S. Militärverein Merzdorf und Umgeg.
 Sonntag, den 27. Mai, **Kirchenparade**. Stellen früh 7 Uhr im Vereinslokal. Abends 1/8 Uhr **Familienabend**. Zahlreicher Beteiligung steht freundlichst entgegen.
Der Gesamtvorstand.

Richters
Nähmaschinenhandlung
 empfiehlt als das neueste und vollkommenste die unübertreffliche
Albis-Nähmaschine
 mit Vor- und Rückwärtsgang, Schwingschiffchen, extra stark, zum Sticken eingerichtet, in elegantester Ausführung, mit 5 jähr. Garantie, à Mk. 80.—.
 Ferner weltberühmte und bewährte
Naumanns Familien-Nähmaschine
 mit 5 jähr. Garantie, à Mk. 70.—
erstklassige Opel-Nähmaschinen
 mit 3 jähr. Garantie, à Mk. 60.—
Solide Familien-Nähmaschine
 Marke RB à Mk. 45.— und Mk. 50.—.
 Mein Geschäft ist das älteste und größte seiner Art am hiesigen Platze. Ich arbeite mit ganz bescheidenem Ruhm und verbürge das über 50 jährige Bestehen meiner Firma jedermann beste und reellste Bedienung.
Adolf Richter, Riesa.
 Bequeme Teilzahlungen auf Wunsch. **Telefon 126.**
 Gegr. 1858.

Kupferklebekalkmehl,
 vorzüglich und bequem zum Herstellen der Vorbekleber Drühe gegen die Blattfallkrankheit der Reben (Peronospora vit.),
ff. pulver. Schwefel
 gegen den Traubenschimmelpilz (Oidium Tuckeri) frisch eingetroffen bei
Ferdinand Müller.

Aktiva.		Bilanz am 31. Dezember 1905.		Passiva.	
1. Kassenbestand	Mk. 1317,26	1. Geschäftsguthaben	Mk. 4730,—		
2. Warenbestand	" 4841,88	2. Anlehen	" 2520,90		
3. Laufende Rechnungen	" 9735,65	3. Lieferanten	" 6204,22		
4. Bankguthaben	" 139,44	4. Rücklage	" 1987,58		
5. Lagerhaus	" 1847,—	5. Betriebsrücklage	" 1542,75		
6. Mobilien	" 453,30	6. Reingewinn	" 2449,08		
7. Geschäftsteile	" 1100,—				
	Mk. 19434,53		Mk. 19434,53		
Mitgliederstand Ende 1904	44	Geschäftsguthaben Ende 1904	Mk. 4330,—		
Zugang in 1905	4	Zugang in 1905	Mk. 400,—		
Abgang in 1905	—	Abgang in 1905	—		
Mitgliederstand Ende 1905	48	Geschäftsguthaben Ende 1905	Mk. 4730,—		
		Gesamthaftsumme Ende 1904	Mk. 22000		
		Zugang in 1905	Mk. 2000,—		
		Abgang in 1905	—		
		Gesamthaftsumme Ende 1905	Mk. 24000,—		

Bezugs- und Absatzgenossenschaft zu Braunschweig
 eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
H. Müller. J. Häfer.
 Braunschweig, den 25. Mai 1906.

LUCERNA MILCH-CHOCOLADE ISST DIE GANZE WELT	Bruchbänder Badethermometer Bartbinden Bettkrikschalen Bettelagen Binden nach Martin Elyptierstrümpfen Däumlinge Einnehmetassen u. Löffel Eisbeutel Geradhalter Gummistrümpfe Glasstrümpfen Guttaperchaspapier Gestrümpfen Hygiene-Binden Inhalationsapparate Injektionsstrümpfen Kuffissen Leibbinden, bewährte Systeme Ladebandagen Milchschalen Mutterstrümpfen Nabelbinden Nasenstrümpfen Ohrbinden — Ohrstrümpfen Plattfüßelagen Pessarier nach Dr. Carlet Sauer — Schlauch Spülmaschinen Spülmaschinen Strohbetten Suspensorien Pferdebinden	Selbsteingesottene ff. Heidelbeere 1/2 Fl. — circa 2 Pfund 50 Pfg. ff. Johannisbeere 1/2 Fl. — circa 2 Pfund 60 Pfg. ff. Preiselbeere mit Zucker Pfund 36 Pfg. ohne 32 Ernst Schäfer Nachf. Hafers-Cacao Pfd. 1 Mk. Bei Einkauf von 50 Pfg. und mehr eine Tüte f. cand. Cacao-See oder Rasseprobe gratis. Filiale Riesa, Hauptstraße 88.
---	---	--

Nächsten Dienstag trifft eine Sendung
Kaiser-Mehl
 ein. Bestellungen erbeten:
 Boberjer 10 e oder Gröba, Gafen.
 Hochachtungsvoll
Karl Wielast.

Johann Carl Hoy
 Chemiker u. d. M.
 hat
Chilesalpeter
 frisch am Lager.

Max Werner.
 Bandagist, Hauptstraße 65.
Bieblebertran
 erhält bei
Paul Keschel Nachf.,
 Bahnhofstraße.

Otto Schmann
Rüchrig
 (Bez. Dresden)
Weinhandlung
 hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
 Man verlange Preisliste.
Fliegenöl
 geteilt und ungeteilt, empfiehlt im ganzen und einzelnen
Weber, Ostrage 20.
 Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer bei
O.